

Ach Gott/was wollen dann doch alle obbesagte gottlose geist- vñ weltliche
 oberleuten vñ vnderthanen in Städten flecken vñ dörffern thun/ am tag
 der heimsuchung vñ des vnglücks / das von ferne kommet /
 zu wem wollen sie fliehen vmb hülffe: vñ wo wollē sie ihre ehre
 lassen/ dz sie nit vnter die gefangne gebeugt werde/ noch vnter
 die erschlagene fallen: Esa. 10. vñ weil in vnsern Städten vñ ländern/
 alle die Sünden vñ Grewel mit vollem hauffen by grossen vñ kleinen im
 schwang gehen/ mit welchen sich Jerusalem vñ das Jüdische Gottes elget
 volck am Herzen verschuldet haben/ so wird/ so fern noch keine buß vñ bisse-
 rung auff alle erltterne züchtigungen erfolget / also wahr als Gott im
 himel lebet/ vns teutschē an allen Orten die starcke gewaltige
 hand Gottes ebē so hart vñ mehr drucken/ plagen vñ vertil-
 gen/ als sie das Jüdische Land vñ die Statt Jerusalem ge-
 drückt vñ vertilget hat: Ein jeder lese doch selber / vñ bedencke mit
 recht tieffer andacht dz 22. c. Ezechielis vñ den gangen Propheten Sopho-
 niam, vñ betrachte vmb Gottes barmhertigkeit vñ ewer eignen wolfsahrt
 willen/ ihr Burgermeister/ Rathsherren vñ sämpliche Bürger/ in Lübeck/
 Hamburg/ Bremen/ Cölln Franckfurt/ Nürnberg/ vñ in allen Städten all
 eben wol dabey/ was D. Philippus schreibet. 1. Cor. 10. Solchs alles wi-
 derfuhr ihnen/ zū fürbilde/ es ist aber geschriben vns zur war-
 nung/ auf welche dz ende der welt komen ist/ vñ Ro. 11. seynit
 stolz sondern fürchte dich/ (Teutschl. vñ ein jegliche stadt)
 hat Gott der natürlichen zweige nit verschont/ dz er vielleicht
 deiner auch nicht verschone. Siehe/ spricht der Herr/ ich schlaß
 gemeine hände zusamen vber dem geitz/ den du treibest / vñ
 über das blut/ so in dir vergossen ist/ meinstu aber/ dein hertz
 möge erleiden oder deine hände ertragen / zu der zeit wann
 ichs mit dir machen werde / wie mit Jerusalem oder mit Iudithens
 fürbiet/ mit Sodom vñ Gomorrah / vñ darumb solches nicht zu erleben/
 sondern mit allen den seinigen nur bald zu starben herzlich wünschet: Gott ge-
 be/ dz wir/ sollen wir ja leben alle f. ommer werden vñ von herten buße thun
 oder auch bald einen festigen abschuld nehmen/ vor dem vngewitter/ Amen.

Das dree vñ zwanzigste Capitel.

Von der Städte victoria, sieg vñ vberwindung.

Textus, num. 23. lit. z.

Aber derselbigen Städte gewalt wird vberwinden (oder gewinnen) von wegen
 der starcken gewalt von sich selber. Erklärung.

Gut lob vñ danck/ hie wils einmal widerum gut werden/ wie dann alle
 dinge